

Coachingkonzept Berufliche Integration

Stiftung Lebensart

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Abbildungsverzeichnis, Quellen und Orientierung, Schreibweise und Begriffe | 3 |
| 2 | Ausgangslage..... | 4 |
| 3 | Organisation..... | 4 |
| | 3.1 Angebot | |
| | 3.2 Zuweisende Stellen / Finanzierung | |
| | 3.3 Vertrag | |
| | 3.4 Personelle Ressourcen und deren Verwendung | |
| 4 | Ziele..... | 7 |
| | 4.1 Zielgruppen..... | |
| | 4.2 Ziele für den Coachee..... | |
| | 4.3 Ziele für die Organisation..... | |
| | 4.4 Ziele für die Allgemeinheit..... | |
| | 4.5 Vorzeitige Beendigung / Abbruch eines Coachingauftrages | |
| 5 | Umsetzung..... | 8 |
| | 5.1 Prozess und Aufgabe des Job Coaches | |
| 6 | Orientierung..... | 9 |
| 7 | Arbeitsplatzfindung und Vermittlung..... | 10 |
| 8 | Unterstützung am Arbeitsplatz..... | 10 |
| 9 | Abschluss des Unterstützungsprozesses | 10 |
| 10 | Kommunikation | 10 |
| | 10.1 Anspruchsgruppen | |
| 11 | Qualitätsmanagement | 10 |

1 Abbildungsverzeichnis, Quellen und Orientierung, Schreibweise und Begriffe

Abbildung 1: Coachingformen

Das Konzept orientiert sich am Ausbildungslehrgang Job Coach von agogis mit Inhalten 'Supported Employment' von Daniel Schaufelberger

| | |
|--------------------------|--|
| Allgemeiner Arbeitsmarkt | 1. Arbeitsmarkt |
| Geschützter Rahmen | 2. Arbeitsmarkt |
| BI | Berufliche Integration |
| Mitarbeiter:innen BI | Anstelle von Klient:innen |
| Lernende BI | Abgrenzung zu regulären Lernenden 1. AM ohne Coaching |
| Job Coach / Job Coaching | Die Stellenbezeichnung in der Stiftung Lebensart ist Fachmitarbeiter:in Berufliche Integration, die Aufgabe beinhaltet aber auch die eines Job Coaches. Im Konzept wird der Begriff Job Coach verwendet. |

2 Ausgangslage

Das Coachingkonzept orientiert sich an den Werten von Supported Employment. Empowerment, soziale Inklusion sowie die Würde und der Respekt vor dem Individuum sind die Grundpfeiler in der Umsetzung im allgemeinen Arbeitsmarkt. Neben dem Erlangen von Arbeiten wird der nachhaltige Verbleib im Arbeitsmarkt durch eine entsprechende und wenn nötig längerfristige Unterstützung durch einen Job Coach angestrebt. Die Unterstützung hat dabei individuell und flexibel, d.h. auf den jeweiligen Einzelfall bezogen, zu erfolgen. Das Coaching wird auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Begleitung und Beratung der versicherten Personen und der Arbeitgebenden in Zusammenarbeit mit der zuweisenden Stelle durch einen Jobcoach der BI ausgeführt. Die Stiftung Lebensart hat einen Leistungsvertrag mit der IV für nachfolgende Coachingmassnahmen.

3 Organisation und Auftrag

Die Berufliche Integration (BI) als Teil des Geschäftsbereichs Bildung | Entwicklung | Identität der Stiftung Lebensart wurde im Jahr 2016 gegründet. Der Bereich Coaching wurde ab 2022 aufgebaut und definiert, um innerhalb der Strategie Lebensart 22+ ein kongruentes Angebot zu bieten.

3.1 Angebot

Die Stiftung Lebensart bietet Ausbildungs- und Arbeitsplätze im geschützten sowie Allgemeinen Arbeitsmarkt an. Das Coaching orientiert sich wie folgt:

- Mitarbeiter:innen die eine Integrationsmassnahme im allgemeinen Arbeitsmarkt absolvieren
- Lernende die eine Ausbildung im allgemeinen Arbeitsmarkt absolvieren

- Mitarbeiter:innen die im Anschluss an ein Wiedereingliederungsmassnahme im geschützten Rahmen den Schritt in den allgemeinen Arbeitsmarkt gehen.
- Lernende die im Anschluss an eine Berufliche Grundbildung im geschützten Rahmen den Schritt in den 1. Arbeitsmarkt machen.

Der Job Coach besucht die Coachees am Arbeitsplatz und unterstützt sowohl diese als auch die Arbeitgebenden. Zusammen mit dem/der Auftraggebenden, dem Arbeitgeber und den Coachees werden Ziele erarbeitet, an denen während der vereinbarten Zeit gearbeitet wird. Der/die Auftraggebende verfügt ein Kostendach an Coachingstunden während einer bestimmten Dauer.

Die einzelnen Coachings werden in einem Anhang der IV Kanton Bern «Produktbeschreibung» erläutert, der Bestandteil der Leistungsvereinbarung ist. In Anlehnung an diese Produktebeschreibung werden auch Coachings mit anderen Auftraggebern (z.B. Sozialdienste) angeboten.

Folgende Coachingformen werden von der BI der Lebensart angeboten:



- Abbildung 1: Coachingformen

3.2 Zuweisende Stellen, Finanzierung und Rechnungsstellung

Generell sind Zuweisungen über verschiedene Kanäle möglich. In der Mehrheit der Fälle erteilen die IV oder Sozialdienste den Auftrag für Eingliederungsmassnahmen.

Finanzierung:

- IV-Stellen
- Sozialdienste (subsidiär)
- Weitere Auftraggebende

Die Rechnungsstellung gemäss Tarifvertrag erfolgt aufgrund der Kostengutsprache der Auftraggebenden und entsprechender Leistungsabrechnung über die Finanzabteilung der Stiftung Lebensart.

3.3 Vertrag

Das Auftragsverhältnis zwischen der Stiftung Lebensart und den Mitarbeiter:innen BI / Lernenden BI ist durch die Zielvereinbarung geregelt.

3.4 Personelle Ressourcen und deren Verwendung

Insgesamt stehen der Beruflichen Integration aktuell 3,3 Vollzeit-Stellen zur Verfügung. Der Bereich ist im Wachstum, wird derzeit wie folgt besetzt:

Leitung: 100 %

Fachmitarbeiter:innen / Job Coaches: (90% + 70% + 40%) 200 %

Praktikant:in: 30%

Pro 100 % Pensum werden 20-25 Dossiers begleitet. Diese beinhalten Aufträge im 1. und 2. Arbeitsmarkt.

4 Ziele

4.1 Zielgruppe

Das Coachingangebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit psychischen, körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen sowie mit Sozial- und Lerndefiziten.

4.2 Ziele für den Coachee

Mit der klaren Zielformulierung erhält der Coachee eine Orientierung. Wir setzen den Fokus auf die gemeinsame Zielformulierung in der Zusammenarbeit von Coachee, Auftraggeber und Job Coach. Die Ziele werden nach SMART definiert und sind für alle Beteiligten verständlich. Die Klärung von Rollen und Aufgaben gibt dem Coachee eine normative Orientierung, was getan oder auch unterlassen werden muss ((Beziehungs)-Angebot). Ziele werden regelmässig überprüft und angepasst.

4.3 Ziele für die Organisation

Die Handlungsweisen in diesem Konzept unterstützen die Absichten und Ziele der Strategie Lebensart 22+ der Stiftung Lebensart.

4.4 Ziele für die Allgemeinheit

Aktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern. Unsere Arbeitsbeziehungen gestalten wir verbindlich und professionell. Wir unterstützen und fördern die Inklusion unserer Coachees in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

4.5 Vorzeitige Beendigung / Abbruch eines Coachingauftrages

Dem Abbruch seitens der Stiftung Lebensart geht eine schriftliche Verwarnung voraus. Folgende Gründe können zu einem vorzeitigen Abbruch oder zu einer fristlosen Kündigung führen.

- Massive Selbst- und /oder Fremdgefährdung
- Akute Suchtthemen z. B. Beschaffung, Konsum und Handel von illegalen Drogen (auch Cannabis), Polytoxikomanie, Alkoholismus
- Verletzung der sexuellen Integrität von Mitarbeitenden
- Nicht Einhalten von Abmachungen, Regelverstösse
- Absolute Nichtkooperation (stete Verweigerung)

5 Umsetzung

5.1 Prozesse und Aufgaben des Job Coaches

Wir arbeiten transparent mit geklärten Rollen und Verantwortlichkeiten sowie ausreichenden Informationen.

Eigenes Verständnis von Job Coaching, Supported Employment, Supported Education

Wir orientieren uns an den 4-Phasen von Supported Employment:

- Orientierung und Beauftragung
- Erarbeitung eines beruflichen Profils und Integrationsplanung
- Arbeitsplatzfindung und Vermittlung
- Unterstützung im Arbeitsalltag

Aufgaben

Der Coach ist während der ganzen Auftragszeit Ansprechperson für den Coachee, Arbeitgebende, Eingliederungsfachpersonen der IV, Beistände und Beiständinnen, Sozialarbeitende, Ärzte und Ärztinnen, Eltern und weitere Beteiligte.

Arbeitsinstrumente

- Coachingmethoden

Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden u.a. mit systemischen Ansatz und der lösungsorientierten Beratung.

- Berichtswesen

Der Job Coach ist fallführend und übernimmt die Verantwortung für Zielvereinbarungen, Leitung von Gesprächen und deren Protokollierung sowie dem Berichtswesen mit den jeweiligen individuellen Anforderungen und Wünsche der finanzierenden Stelle.

- Standortbestimmungen

Es finden regelmässig Standortbestimmungen mit den Coachees, Arbeitgebern, Auftraggebenden und weiteren Beteiligten statt. Der Job Coach ist verantwortlich für die Organisation und Leitung der Standortgespräche.

Arbeitsweise

Wir orientieren uns an den Vorgaben des Lehrgangs zum Job Coach Arbeitsintegration mit eidgenössischem Fachausweis. Wir fokussieren uns auf Supported Employment und Supported Education. Wir orientieren uns an den SE-Werten.

Haltung

Als professionelle Job Coaches verfolgen wir folgende Grund- und Werthaltungen:

- Wir sind neutral
- Wir arbeiten allparteilich
- Wir arbeiten nach interessierter Neugier (Das «nicht-Wissen»)

Mit Empathie, Wertschätzung und Verlässlichkeit schaffen wir Sicherheit und dadurch eine tragfähige Vertrauensbasis.

Transparenz gegenüber allen Parteien ist uns wichtig. Wir handeln produktiv und kommunizieren proaktiv damit alle Parteien zeitnah auf dem gleichen Stand sind. Wir unterstützen den Coachee mit einer subsidiären Haltung, fördern die Selbstbestimmung, unterstützen die Eigenverantwortung und begleiten den Coachee dort wo es nötig und erwünscht ist.

Reflexion

Nach Abschluss der Massnahme erfolgt eine Evaluation im Team (Intervision) und mit dem Arbeitgebenden (Fragebogen).

6 Orientierung

6.1 Leistungsbeurteilung

Die Leistung wird mit verschiedenen Instrumenten geprüft und verglichen mit der Leistung einer Person ohne Einschränkungen im 1. AM. Die Lebensart bietet Ausbildungen auf Niveau EBA / EFZ sowohl im 1. als auch im 2. AM an. Der Vergleich mit Lernenden ohne Einschränkungen kann deshalb fundiert vorgenommen werden.

- Lernende BI auf Niveau EBA / EFZ werden verglichen mit Lernenden ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen auf demselben Ausbildungsstand.
- Lernende BI auf Niveau PrA werden verglichen mit einer normal leistungsfähigen Person in der entsprechenden EBA Ausbildung.
- Coachee's mit Arbeitserfahrung, die weiterhin im angestammten Beruf arbeiten können, kommen folgende Vergleiche zur Anwendung:
- Bei ausgebildeten Fachpersonen wird mit einer Person ohne Einschränkungen aus demselben oder ähnlichen Beruf mit einer ähnlich langen Berufserfahrung verglichen.
- Bei Hilfsarbeitenden gilt als Referenzwert die Leistung einer durchschnittlichen, normal leistungsfähigen Person mit ungefähr demselben Erfahrungsstand und denselben Tätigkeiten.

7 Arbeitsplatzfindung und Vermittlung

Der Job Coach unterstützt die Coachees beim Erstellen des Bewerbungsdossiers und bei der Stellensuche. Der Coachee wird dabei unterstützt, potenzielle Arbeitgebende zu kontaktieren und stellt sein Netzwerk zur Verfügung. Der Job Coach zeigt bei Bedarf und in Absprache mit den Auftraggebenden Möglichkeiten einer Einarbeitungszeit auf (z. B. Arbeitsversuch, Einarbeitungszuschuss).

8 Unterstützung am Arbeitsplatz

Der Fokus steht auf der Qualifikation sowie dem Trainieren von beruflichen Fähigkeiten am Arbeitsplatz. Der Coachee sowie der Arbeitgeber werden während der gesamten Coachingdauer aktiv durch den Job Coach unterstützt. Diese Unterstützung ist individuell, zielorientiert und dem Fokus auf Empowerment.

9 Abschluss des Unterstützungsprozesses

- Gegen Ende der Massnahme wird mit den Beteiligten das weitere Vorgehen diskutiert und die nötigen Schritte werden eingeleitet.
- Nach Abschluss des Coachingauftrages erfolgt ein Schlussbericht an die zuweisende Stelle. Die nötigen Austrittsformalitäten werden durch den Job Coach ausgeführt.
- Im Rahmen der Nachbetreuung hat der Coachee die Möglichkeit, sich innerhalb der folgenden zwei Jahre nach Abschluss der Massnahme mit dem Job Coach in Verbindung zu setzen.

10 Kommunikation

10.1 Anspruchsgruppen

Wir kommunizieren aktiv und informieren frühzeitig.

Während den Eingliederungsmassnahmen werden Coachees bei der Arbeit in den jeweiligen Betrieben durch Berufsbildende, Praxisbegleitende oder Fachmitarbeitende begleitet. Diese dokumentieren den Verlauf und nehmen am Ende der Massnahme in Zusammenarbeit mit dem Job Coach die Leistungsbeurteilung vor.

11 Qualitätsmanagement

Leistungsqualität, Strukturqualität und Prozessqualität werden regelmässig überprüft und nach Bedarf angepasst. Es finden regelmässig Qualitätssicherungsgespräche mit der IV sowie interne

und externe Audits statt. Weiterbildungen von Job Coaches werden gefördert. Regelmässige Interventionen und Fallbesprechungen unterstützen den Erfahrungsaustausch.

Zertifizierung

Die Stiftung Lebensart ist nach folgenden Normen der Firma SQS zertifiziert:

- ISO 9001: 2015